

Arch. DI Dieter Krebs  
Sallaberger  
Zauneggerstr. 7  
4710 Grieskirchen  
072486859724  
office@architekt-krebs.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

### Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Michael Huber  
Roßmarkt 12  
4710 Grieskirchen



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Wohnung TOP 2	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Roßmarkt 12	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.171/1	Seehöhe	335 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				
<b>F</b>		<b>F</b>		<b>F</b>
<b>G</b>		<b>G</b>	<b>G</b>	<b>F</b>

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n.ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK OIB-Richtlinie 6  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	250,5 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	200,4 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3.651 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	781,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	459,1 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-15,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,59 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,70 m	mittlerer U-Wert	1,27 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	102,93	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 205,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 205,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 344,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 3,91

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 58.000 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 231,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 58.000 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 231,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1.920 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 92.885 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 370,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 2,67
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,51
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,55
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 3.479 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 96.364 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 384,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 120.071 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 479,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 113.780 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 454,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 6.291 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 25,1 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 29.017 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 115,8 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 3,96
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Arch. DI Dieter Krebs Zauneggerstr. 7, 4710 Grieskirchen
Ausstellungsdatum	01.09.2021	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	31.08.2031		
Geschäftszahl	2021/16		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

# Datenblatt GEQ

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 232**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,96**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	250 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,70 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	782 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,59 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	459 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Bestandspläne
Bauphysikalische Daten:	Begehung, Leitfaden zu OIB 6, 30.08.2021
Haustechnik Daten:	Begehung, 30.08.2021

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung, Nassraumlüfter vorhanden

### Berechnungsgrundlagen

**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Empfehlungen zur Verbesserung Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

### Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke
- Dämmung Außenwand / Innenwand
- Fenstertausch
- Dämmung Keller- / Außendecke / erdber. Boden

### Haustechnik

- Dämmung Wärmeverteilungen
- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

### Schlussbemerkung

Empfehlung von Maßnahmen:

- Zur Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle: Fenstertausch, Dämmung der Außenwände, Dämmung der obersten Geschossdecke, Außendecke und Decke zum unbeheizten Lager.
- zur Verbesserung der Effizienz der haustechnischen Anlagen: Dämmen Heizungsverteiler, Optimierung Regelung
- zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energieträger / Reduktion der CO2 Emissionen: Pelletsheizung, PV- Anlage.

Vor der Ausführung ist eine genaue Überprüfung der Maßnahmen erforderlich, bei allen Maßnahmen auf Wärmebrückenfreiheit achten, besonders Teilsanierung müsse bauphysikalisch geprüft werden.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

## Projektanmerkungen

### Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

---

#### Allgemein

Energieausweis für TOP 2 Wohnung

Ursprüngliches Baujahr unbekannt, Zubau (nordseitig) ca. 1967

Es erfolgt keine Beurteilung des allgemeinen Bauzustandes.

#### Bauteile

Die genauen Aufbauten der Bauteile konnten zerstörungsfrei nicht festgestellt werden, es erfolgt die Berechnung mit Werten lt. Leitfaden zu OIB6

Außenmauern auf Grund des Gebäudealters als Vollziegelmauerwerk berechnet.

#### Fenster

Kastenfenster

Zubau Nord: Verbundfenster

#### Geometrie

lt. Bestandspläne

#### Haustechnik

Ölkessel gemeinsam für TOP 1 und TOP2 im Keller

# Heizlast Abschätzung

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

Michael Huber  
Roßmarkt 12  
4710 Grieskirchen  
Tel.: 06601200580

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -15,2 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 37,2 K

Standort: Grieskirchen  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 781,58 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 459,12 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum	162,87	1,200	0,90	175,90
AW01 Außenwand	85,82	1,046	1,00	89,79
AW02 Außenwand Zubau	50,88	1,671	1,00	85,00
DD01 Fußboden Zubau außen	21,89	1,350	1,00	29,55
FD01 Flachdach Zubau	40,66	0,650	1,00	26,43
FE/TÜ Fenster u. Türen	24,99	2,348		58,67
EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	33,08	1,350	0,70	31,26
KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmten Keller	13,86	1,200	0,70	11,64
ID01 Fußboden Zubau zu unbeheizt	18,77	1,350	0,70	17,74
IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum	6,30	0,956	0,70	4,22
ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten	115,93	1,350		
ZW01 Wand an Grundstücksgrenze EG	21,45	0,794		
ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 55	21,45	0,956		
ZW03 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 30	10,73	1,452		
ZW04 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 15	6,47	2,108		
ZW05 Wand an Grundstücksgrenze OG	35,62	1,316		
Summe OBEN-Bauteile	203,53			
Summe UNTEN-Bauteile	87,60			
Summe Zwischendecken	115,93			
Summe Außenwandflächen	136,70			
Summe Innenwandflächen	6,30			
Summe Wandflächen zum Bestand	95,71			
Fensteranteil in Außenwänden 15,5 %	24,99			

## Heizlast Abschätzung Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

<b>Summe</b>		<b>[W/K]</b>	<b>530</b>
<b>Wärmebrücken (vereinfacht)</b>		<b>[W/K]</b>	<b>53</b>
<b>Transmissions - Leitwert</b>		<b>[W/K]</b>	<b>583,23</b>
<b>Lüftungs - Leitwert</b>		<b>[W/K]</b>	<b>49,60</b>
<b>Gebäude-Heizlast Abschätzung</b>	Luftwechsel = 0,28 1/h	<b>[kW]</b>	<b>23,5</b>
<b>Flächenbez. Heizlast Abschätzung (250 m<sup>2</sup>)</b>		<b>[W/m<sup>2</sup> BGF]</b>	<b>93,99</b>

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

<b>AW01 Außenwand</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,5000	0,700	0,714	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,5500</b>	<b>U-Wert 1,05</b>		
<b>EB01 erdanliegender Fußboden (&lt;=1,5m unter Erreich)</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2500	0,438	0,571	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 1,35</b>		
<b>ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte Wohn- und Betriebseinheiten</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,624	0,481	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,35</b>		
<b>ZW01 Wand an Grundstücksgrenze EG</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,6500	0,700	0,929	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,7000</b>	<b>U-Wert 0,79</b>		
<b>ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 55</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,5000	0,700	0,714	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,5500</b>	<b>U-Wert 0,96</b>		
<b>ZW03 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 30</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,2500	0,700	0,357	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,45</b>		
<b>ZW04 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder Betriebseinheiten 15</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0150	0,700	0,021	
Mauerwerk unbekannt	B	0,1200	0,700	0,171	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0150	0,700	0,021	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,1500</b>	<b>U-Wert 2,11</b>		
<b>ZW05 Wand an Grundstücksgrenze OG</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,3000	0,700	0,429	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3500</b>	<b>U-Wert 1,32</b>		
<b>AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss. Dachraum</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,474	0,633	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,20</b>		
<b>FD01 Flachdach Zubau</b>					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B	0,4000	0,286	1,398	
	Rse+Rsi = 0,14	<b>Dicke gesamt 0,4000</b>	<b>U-Wert 0,65</b>		

## Bauteile

### Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

<b>DD01 Fußboden Zubau außen</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,565	0,531	
	Rse+Rsi = 0,21	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,35</b>		
<b>ID01 Fußboden Zubau zu unbeheizt</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,749	0,401	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,35</b>		
<b>KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,608	0,493	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,20</b>		
<b>IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
1.102.04 Vollziegelmauerwerk	B	0,5000	0,700	0,714	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,5500</b>	<b>U-Wert 0,96</b>		
<b>ZD02 warme Zwischendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,3000	0,624	0,481	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,35</b>		
<b>AW02 Außenwand Zubau</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
Mauerwerk unbekannt	B	0,2500	0,700	0,357	
Kalkzementputz (1600)	B	0,0250	0,700	0,036	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 1,67</b>		

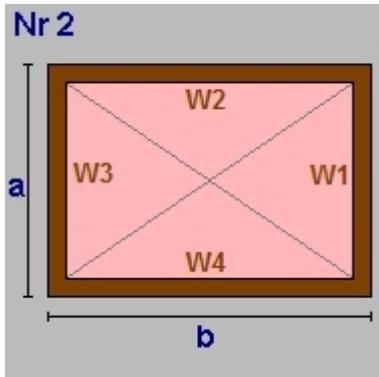
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³],  $\lambda$ [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

# Geometrieausdruck

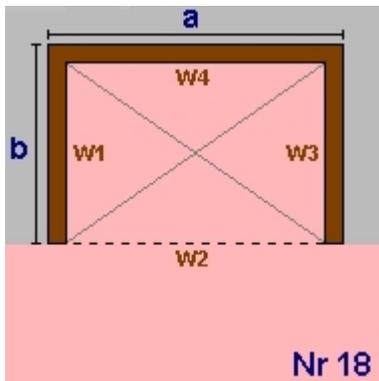
## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

### EG Grundform



a = 5,90	b = 6,70	
lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,30 => 2,75m		
BGF	39,53m <sup>2</sup>	BRI 108,71m <sup>3</sup>
Wand W1	16,23m <sup>2</sup>	ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W2	18,43m <sup>2</sup>	ZW04 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3	16,23m <sup>2</sup>	ZW01 Wand an Grundstücksgrenze EG
Wand W4	12,65m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Teilung	2,10 x 2,75 (Länge x Höhe)	
	5,78m <sup>2</sup>	IW01 Wand zu sonstigem Pufferraum
Decke	39,53m <sup>2</sup>	ZD02 warme Zwischendecke
Boden	33,08m <sup>2</sup>	EB01 erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter
Teilung	6,45m <sup>2</sup>	KD01 zu Keller 3,90x3,50-3,90x1,90

### EG Rechteck

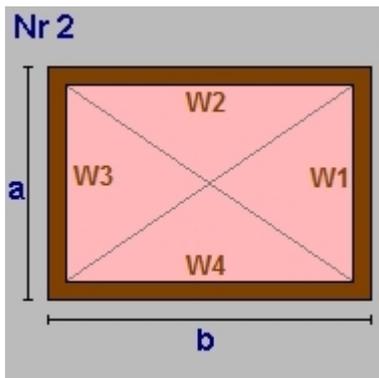


a = 3,90	b = 1,90	
lichte Raumhöhe = 2,45 + obere Decke: 0,30 => 2,75m		
BGF	7,41m <sup>2</sup>	BRI 20,38m <sup>3</sup>
Wand W1	5,23m <sup>2</sup>	ZW01 Wand an Grundstücksgrenze EG
Wand W2	-10,73m <sup>2</sup>	ZW04 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W3	5,23m <sup>2</sup>	ZW02 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Wand W4	10,73m <sup>2</sup>	ZW03 Zwischenwand zu getrennten Wohn- oder
Decke	7,41m <sup>2</sup>	ZD02 warme Zwischendecke
Boden	7,41m <sup>2</sup>	KD01 Decke zu unconditioniertem ungedämmte

### EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 46,94**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 129,09**

### OG1 Grundform

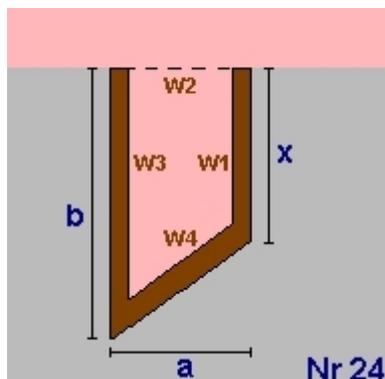


a = 12,20	b = 13,35	
lichte Raumhöhe = 2,62 + obere Decke: 0,30 => 2,92m		
BGF	162,87m <sup>2</sup>	BRI 475,58m <sup>3</sup>
Wand W1	35,62m <sup>2</sup>	ZW05 Wand an Grundstücksgrenze OG
Wand W2	38,98m <sup>2</sup>	AW01 Außenwand
Wand W3	35,62m <sup>2</sup>	AW01
Wand W4	38,98m <sup>2</sup>	AW01
Decke	162,87m <sup>2</sup>	AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.
Boden	-115,93m <sup>2</sup>	ZD01 warme Zwischendecke gegen getrennte W
Teilung	-46,94m <sup>2</sup>	ZD02

# Geometrieausdruck

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

### OG1 Zubau



$a = 7,60$        $b = 5,80$   
 $x = 4,90$   
 lichte Raumhöhe =  $2,49 + \text{obere Decke: } 0,40 \Rightarrow 2,89\text{m}$   
 BGF       $40,66\text{m}^2$       BRI       $117,51\text{m}^3$

Wand W1	$14,16\text{m}^2$	AW02	Außenwand Zubau
Wand W2	$-21,96\text{m}^2$	AW01	Außenwand
Wand W3	$16,76\text{m}^2$	AW02	Außenwand Zubau
Wand W4	$22,12\text{m}^2$	AW02	
Decke	$40,66\text{m}^2$	FD01	Flachdach Zubau
Boden	$21,89\text{m}^2$	DD01	Fußboden Zubau außen
Teilung	$18,77\text{m}^2$	ID01	$2,10 \times 1,70 + 4,00 \times 3,80$

### OG1 Summe

**OG1 Bruttogrundfläche [m²]:**      **203,53**  
**OG1 Bruttorauminhalt [m³]:**      **593,09**

### Deckenvolumen EB01

Fläche       $33,08 \text{ m}^2$       x Dicke  $0,25 \text{ m}$  =       $8,27 \text{ m}^3$

### Deckenvolumen ZD01

Fläche       $115,93 \text{ m}^2$       x Dicke  $0,30 \text{ m}$  =       $34,78 \text{ m}^3$

### Deckenvolumen DD01

Fläche       $21,89 \text{ m}^2$       x Dicke  $0,30 \text{ m}$  =       $6,57 \text{ m}^3$

### Deckenvolumen ID01

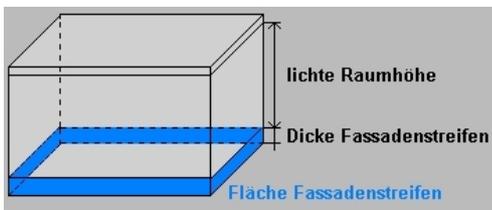
Fläche       $18,77 \text{ m}^2$       x Dicke  $0,30 \text{ m}$  =       $5,63 \text{ m}^3$

### Deckenvolumen KD01

Fläche       $13,86 \text{ m}^2$       x Dicke  $0,30 \text{ m}$  =       $4,16 \text{ m}^3$

**Bruttorauminhalt [m³]:**      **59,41**

### Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	$0,250\text{m}$	$4,60\text{m}$	$1,15\text{m}^2$
AW01	- DD01	$0,300\text{m}$	$-7,60\text{m}$	$-2,28\text{m}^2$
IW01	- EB01	$0,250\text{m}$	$2,10\text{m}$	$0,53\text{m}^2$
AW02	- DD01	$0,300\text{m}$	$18,35\text{m}$	$5,51\text{m}^2$

**Geometrieausdruck**  
**Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung**

---

<b>Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]:</b>	<b>250,47</b>
<b>Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:</b>	<b>781,58</b>

## Fenster und Türen

### Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	U <sub>g</sub> W/m <sup>2</sup> K	U <sub>f</sub> W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	U <sub>w</sub> W/m <sup>2</sup> K	AxU <sub>f</sub> W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	2,70	2,35		1,23	2,59		0,72	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	2,90	1,30		1,23	2,38		0,65	
<b>2,46</b>														
<b>N</b>														
B T2	EG AW01	1	1,00 x 1,37 Kastenf	1,00	1,37	1,37	2,90	1,30		0,75	2,17	2,97	0,65	0,65
B	EG AW01	1	1,30 x 1,98 Haustür	1,30	1,98	2,57					2,50	6,44		
B T2	OG1 AW01	1	1,02 x 1,10	1,02	1,10	1,12	2,90	1,30		0,67	2,26	2,53	0,65	0,65
<b>3</b>				<b>5,06</b>				<b>1,42</b>			<b>11,94</b>			
<b>O</b>														
B T1	OG1 AW02	1	0,73 x 1,08	0,73	1,08	0,79	2,70	2,35		0,41	2,53	2,00	0,72	0,65
<b>1</b>				<b>0,79</b>				<b>0,41</b>			<b>2,00</b>			
<b>S</b>														
B	EG ZW04	1	0,65 x 1,90 Tür zu TOP1	0,65	1,90	1,24					2,60	0,00		
B T2	OG1 AW01	4	1,13 x 1,55 Kastenf	1,13	1,55	7,01	2,90	1,30		3,89	2,19	15,33	0,65	0,65
<b>5</b>				<b>8,25</b>				<b>3,89</b>			<b>15,33</b>			
<b>W</b>														
B T2	OG1 AW01	3	1,13 x 1,55 Kastenf	1,13	1,55	5,25	2,90	1,30		2,92	2,19	11,50	0,65	0,65
B T1	OG1 AW02	1	1,65 x 2,09	1,65	2,09	3,45	2,70	2,35		2,39	2,59	8,94	0,72	0,65
B T1	OG1 AW02	1	2,13 x 1,61	2,13	1,61	3,43	2,70	2,35		2,59	2,61	8,97	0,72	0,65
<b>5</b>				<b>12,13</b>				<b>7,90</b>			<b>29,41</b>			
<b>Summe</b>		<b>14</b>		<b>26,23</b>				<b>13,62</b>			<b>58,68</b>			

U<sub>g</sub>... Uwert Glas U<sub>f</sub>... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

# Rahmen

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Hartholz <= 40 Stockrahmentiefe < 74
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (d > 110mm)
1,00 x 1,37 Kastenf	0,120	0,120	0,120	0,120	46	1	0,100						Holz-Rahmen Nadelholz (d > 110mm)
1,13 x 1,55 Kastenf	0,120	0,120	0,120	0,120	45	1	0,100			1		0,080	Holz-Rahmen Nadelholz (d > 110mm)
1,02 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	40								Holz-Rahmen Nadelholz (d > 110mm)
1,65 x 2,09	0,120	0,120	0,120	0,120	31	1	0,120						Holz-Rahmen Hartholz <= 40 Stockrahmentiefe < 74
2,13 x 1,61	0,120	0,120	0,120	0,120	24								Holz-Rahmen Hartholz <= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,73 x 1,08	0,120	0,120	0,120	0,120	48								Holz-Rahmen Hartholz <= 40 Stockrahmentiefe < 74

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

**RH-Eingabe**  
**Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung**

**Raumheizung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

**Abgabe**

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer  
**Systemtemperatur** 90°/70°  
**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen  
**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Verteilung**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Außen-Durchmesser [mm]	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	17,12		0
<b>Steigleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	20,04		100
<b>Anbindeleitungen</b>	Nein		20,0	Nein	140,26		

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem** Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff **Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Energieträger** Heizöl Extra leicht **Heizgerät** Standardkessel  
**Modulierung** ohne Modulierungsfähigkeit **Heizkreis** gleitender Betrieb  
**Baujahr Kessel** 1995-2004  
**Nennwärmeleistung** 23,54 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	$k_r$	=	2,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	86,7%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,100\%}$	=	86,7%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,4%	Defaultwert

**Hilfsenergie - elektrische Leistung**

**Ölpumpe** 470,82 W Defaultwert **Umwälzpumpe** 52,82 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

**WWB-Eingabe**  
**Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung**

**Warmwasserbereitung**

**Allgemeine Daten**

**Wärmebereitstellung**      dezentral      **Anzahl Einheiten**      2,0      Defaultwert  
getrennt von Raumheizung

**Abgabe**

**Heizkostenabrechnung**      Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

**Wärmeverteilung ohne Zirkulation**

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten
<b>Verteilleitungen</b>			Leitungslänge [m] 0,00
<b>Steigleitungen</b>			0,00
<b>Stichleitungen*</b>			20,00 <b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

**Speicher**

**Art des Speichers**      direkt elektrisch beheizter Speicher      mit Elektropatrone

**Standort**      konditionierter Bereich

**Baujahr**      1989-1993

**Nennvolumen\***      150 l      Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher\*       $q_{b,WS} = 1,67 \text{ kWh/d}$       Defaultwert

**Bereitstellung**

**Bereitstellungssystem**      Stromheizung direkt

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Brutto-Grundfläche	<b>250</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>782</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>459</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,59</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,70</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>331,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 205,1 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>25,3</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 56,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>344,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>88,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,RK</sub></b>	<b>3,91</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

## Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung

Brutto-Grundfläche	<b>250</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>782</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>459</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,59</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,70</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>370,8</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 231,6 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>28,3</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 56,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>384,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>97,1</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f<sub>GEE,SK</sub></b>	<b>3,96</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung		
Gebäudeteil	Wohnung TOP 2		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Roßmarkt 12	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.171/1	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 232**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,96**

Energieausweis Ausstellungsdatum 01.09.2021

Gültigkeitsdatum 31.08.2031

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung		
Gebäudeteil	Wohnung TOP 2		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Roßmarkt 12	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.171/1	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 232**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,96**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Roßmarkt 12 - TOP2 Wohnung		
Gebäudeteil	Wohnung TOP 2		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1900
Straße	Roßmarkt 12	Katastralgemeinde	Grieskirchen
PLZ/Ort	4710 Grieskirchen	KG-Nr.	44007
Grundstücksnr.	.171/1	Seehöhe	335 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 232**      **f<sub>GEE,SK</sub> 3,96**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.